

# Rückmeldecoupon

Senden Sie diesen Coupon an:

Bündnis gegen den Castor c/o BI Lüchow-Dannenberg,  
Rosenstraße 20, 29439 Lüchow oder per Fax an 05841 - 3197

Vorname, Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Ich unterzeichne hiermit den Aufruf „Gorleben soll leben – Stop Castor!“.

Bitte senden Sie mir folgende Mobilisierungsmaterialien zu:

Expl. Flyer

Expl. Plakate (DIN A2)

Expl. Aufkleber

(Die Materialien stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung, freuen uns aber über eine Begleichung der Kosten mit einer Spende.)

Ich unterstütze die Demonstration mit einer Spenden von:

5 €

10 €

20 €

50 €

100 €

eigener Betrag

Spenden an die Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg e.V. sind steuerlich abzugsfähig.

Bitte buchen Sie die Spende von meinem Konto ab.

Kontoinhaber/in

Konto-Nr.:

BLZ

Bank

Unterschrift

Ich überweise den Betrag auf folgendes Konto:

Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg e.V.,  
KtoNr. 230 045 569, Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg, BLZ 258 501 10,  
Stichwort: Castorproteste 2011

V.i.S.d.P.: Compact e.V., Christoph Bautz, Artilleriestraße 6, 27283 Verden

# Gorleben soll leben

## STOP CASTOR!

## DEMO - 26.11.2011

12.30 Uhr - Dannenberg - [www.gorleben-castor.de](http://www.gorleben-castor.de)

**Aufruf zur Demo am 26. November 2011:**

# Gorleben soll leben – Stop Castor!

Acht Atomkraftwerke musste die Regierung abschalten, die Laufzeitverlängerung zurücknehmen – nach der entsetzlichen Reaktorkatastrophe von Fukushima hat die Anti-Atom-Bewegung große Erfolge errungen. Es waren erste Etappensiege – jetzt geht es weiter!

Wenn im Herbst der Castor-Transport ins Wendland rollt, wird damit der Atommüllstandort Gorleben weiter zementiert. Während die Regierung über ein Endlagergesetz entscheidet, fordern wir mit einer Großdemonstration das endgültige Aus für den Schwarzbau Gorleben. Demonstrieren Sie mit!

## Atommüll ohne Ende

Weltweit gibt es kein Endlager, das hochradioaktive Abfälle für eine Million Jahre sicher von der Biosphäre abschließt. Wie schnell die Endlagerpläne platzen, zeigen havarierte Atommülllager. Die Asse säuft ab, Morsleben stürzt ein.

## Mit Gorleben kommen sie nicht durch!

Der Endlagerstandort Gorleben wurde in den 1970er Jahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit willkürlich ausgewählt – aus rein politischen Gründen. Im letzten November wurde die „untertägige Erkundung“ nach zehn Jahren Baustopp von Bundesumweltminister Röttgen wieder aufgenommen. Täglich werden dort Fakten geschaffen – trotz Wasser von oben und Gas von unten.

In diesem Herbst will die Regierung ein Endlagersuchgesetz beschließen. Es droht zu einem „Gorleben-Durchsetzungsgesetz“ zu werden – mit Kriterien, die Gorleben weiter als Endlagerstandort ermöglichen sollen. Wir fordern das endgültige Aus für das Endlagerprojekt im maroden Salzstock Gorleben!

## Atomtransporte kreuz & quer

Wenn im November der nächste Castor aus La Hague nach Gorleben rollt, wird nur vorgetäuscht, in der Atommüllentsorgung bewege sich was. Denn der Müll wird nur von A nach B gekarrt und in luftigen Hallen abgestellt. Ob nach Ahaus, Lubmin, Gorleben: Atomtransporte sind ein Risiko, das wir nicht hinnehmen können.

## Atomkraft? Stilllegen!

Die Reaktorkatastrophe von Fukushima hat erneut gezeigt, dass Atomkraft nicht beherrschbar ist. Auch wenn uns die Abschaltung von acht Atommeilern freut: Wir streiten dafür, dass jetzt alle Atomkraftwerke bei uns und weltweit abgeschaltet werden, bevor der nächste GAU passiert. Wir fordern das Ende der Atomindustrie – vom Uranabbau und -anreicherung bis zu den Atomexporten.

## Die Alternativen sind da!

Die Regierung bleibt die angekündigte „beschleunigte Energiewende“ schuldig. Eine konsequente Energiewende wird nur in der Hand von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Stadtwerken und Bürger/innen gelingen und nicht mit den vier großen Atomkonzernen, die Regierung und Bürger/innen erpressen. Die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energien, Energiesparen und Effizienz.

## Wir sind viele: Auf ins Wendland!

Die letzten Monate haben gezeigt: Eine Politik, die über die Köpfe der Menschen hinweg entscheidet und nur Konzerninteressen bedient, ist auf Dauer nicht durchsetzbar, wenn wir uns gemeinsam zur Wehr setzen. Allein durch Parlamentsbeschlüsse wird es kein Ende der Atomkraft geben – es braucht den Druck von der Straße. Stimmen wir ab, mit Händen und Füßen, wenn der nächste Castor ins Wendland rollt. Castor Stop – Gorleben soll leben!

# Werden Sie aktiv!

Die Demo wird von einem breiten Bündnis von Initiativen und Organisationen organisiert. Gelingen kann sie aber nur, wenn sehr viele Menschen an einem Strang ziehen.

**Kommen Sie zur Demo** und bringen Sie Freund/innen, Familie und Kolleg/innen mit! Die Demo beginnt um 12.30 Uhr in Dannenberg mit einem Sternmarsch, an den sich eine Kundgebung anschließt. Ende gegen 15.30 Uhr. Weitere Infos unter [www.gorleben-castor.de](http://www.gorleben-castor.de)

**Informieren Sie möglichst viele Menschen über die Aktion** – im Freundeskreis oder an öffentlichen Orten. Mehr Exemplare dieses Flyers und weitere Materialien können Sie mit dem Rückmeldecoupon oder auf unserer Webseite bestellen.

## Spenden Sie für die Aktion!

Mobilisierung und Organisation der Aktion kosten viel Geld. Spenden können Sie uns per Lastschrift zukommen lassen – mit dem Rückmeldecoupon oder auch über unsere Webseite.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

## Sie können Ihre Spende auch überweisen:

Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg e.V.,  
KtoNr. 230 045 569, Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg,  
BLZ 258 501 10, Stichwort: Castorproteste 2011



**Weitere Infos:**  
[www.gorleben-castor.de](http://www.gorleben-castor.de)

